



**Im K. K. privil. Hefamphitheater unter den Weißgär-  
bern wird**

Sonntag den 3 August, 1794.

## Ein sehr unterhaltlicher Thierkampf

unter wohlbesetzter türkischer Musik abgehalten werden.

Hingerissen vor theilnehmender Freude über den am Sonntag und den darauf gefolgten abgehaltenen Thierkampf erhaltenen ungemeinen Beyfall, welcher ein hoher Adel und hochschätzbares Publikum zu äußern beliebten, erstattet die k. k. Hefpachtung ihren wärmsten innigsten Dank. Sie schätzt sich glücklich durch eine gute Auswahl der Thierkämpfe mit mancherley neuen Auftritten verbunden, die Gunst und die Zufriedenheit der edlen Einwohner ihr siets eigen machen zu können.

Wie gewöhnlich tretten die jungen Bären auf, um die hohen Anwesenden einstweilen zu unterhalten, nachher aber wird der Hefmeister das liebevolle Publikum mit einem Stücke zu überraschen suchen, welches wegen der Seltenheit eines rausgierigen hitzigen Hundes gesehen zu werden verdient.

### Erstens.

Eröffnet den heutigen Thierkampf ein wilder ungarischer Ochs, den die aufgehängten Figuren noch mehr zum Zorne reizen würden, wenn nicht zwey geschäftige Stierhunde eines Hefreundes ihn davon abhielten, weil sie wissen daß der Zorn so sehr schadet.

### Zweytens.

Kömmt ein bissiger siebenbürger Wolf den man das Kraut recht gut einbrennen muß, weil er gar keine Scheu vor nichts hat, wie er aber den Licht und Stockrammel erblickt, da muß sein Schreyen nichts, hilf Jakt! hilf Jakt, sondern zieht den Schweif ein, und nimmt das Hefengeld.

### Drittens.

Ein zotiger Bär magt anfänglich mit den Hunden der Hrn. Hefreunde mit einiger Abwechslung zu kämpfen, zuletzt aber mit einer Kuppel Harmelinschrecken der k. k. Pachtung einen vollkommenen Sieg zu erfechten.

### NB. Viertens.

Der edle neue Tannhirsch tritt heute zum erstenmal auf, will es auch zum erstenmal bloß mit Hausbunden probieren, nämlich mit den kleinen Schneider und mit der Hausadern ob sie im Laufen geschickt sind, wo nicht, so läßt er die Ehre dem berühmten Hirschhund zukommen, der ihm vollends besiegt.

### NB. NB. NB. Fünftens.

Die mit allen Beyfall aufgenommene Ochsenfahrt zu welcher sich sechs tauffeste brave Bären von verschiedener Gemüthsart, der große Waldhirsch,



ein mit einer Figur berittener ungarischer Ochse, der Hefmeister Stadlmann mit seiner Dulzinea in einem einspännigen Kalesch im welchen der Ochse zu kutschiren hat, zu diesem kommt noch ein böses Wildschwein damit die Gesellschaft ein wenig größer wird, ob aber die Spazierfahrt ruhig ablaufen wird, läßt sich nicht vermuthen, weil der dumme Ochse lieber grasen, als unter Bären, Ochsen und Schwein seine Kunst produzieren will. Mit diesen sehr interessanten unterhaltlichen Kampf verspricht die k. k. Pachtung vollkommenes Vergnügen zu erregen.

**S e c h s t e n s.**

Erwarten zwey treffliche Stierhunde den berittenen Ochsen um ihm zu fragen ob er wieder so einen Spas mitmachen wolle, welches er aber mit nein erwiedert, daher er zu zweymahlen scharf geheßt und in sein Standort zurück geführt wird.

**NB. S i e b e n t e n s.**

Führt wie der Blitz das kampfgierige Lainer Wildschwein aus ihrer Falle heraus ihren Erbfeind entgegen, welche selbes also gleich fangen und halten und den Händen ihrer Aufwärter übergeben.

**A c h t e n s.**

Ein starker russischer Bär wundert sich warum er zweymal die Ehre hatte auf den Kampf zu erscheinen, die Gasshunde lösen ihm das Räthsel auf, weil es lauter Feyerlichkeiten gegeben hat, heute giebt es aber seinen Balg und muß sich es gefallen lassen mit sechs Kammlern der k. k. Pachtung zu raufen.

**NB. NB. NB. N e u n t e n s.**

Weil der großmüthige Löwe am Annatag, zu Ehren der Schönen kein Blut vergießen wollte, so hat er sich heut kräftiglich vorgenommen, wenn ihm ein Bandel Bärnhunde über den Hals kommen, selbe nicht ungestraft von hinnen gehen zu lassen, weil nicht alle Tage gleich sind, daher er zum Schaden der Pachtung entweder einen oder zwey ums Leben bringen will.

**Z e h n t e n s.**

Soll der durch 5 Wochen ausgerastete große ungarische Vollstier mit zweymahliger Abwechslung der in dem ganzen Hundsreiche vorfindigen besten Stierhunde auf das Schärfste kämpfen, damit er durch diese Zeit sein Futter nicht umsonst gefressen und denen Hunden wieder eine Gelegenheit verschaffen kann, sich in Nothfall gegen einen solchen Helden besser zu erwehren.

**E i n t r i t t s p r e i s e.**

Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts	—	—	—	—	1 fl. — fr.
mit gesperrten Siz	—	—	—	—	1 — 20 —
Erste Galerie links	—	—	—	—	— 40 —
Zweyter Stock	—	—	—	—	— 20 —
Dritter Stock	—	—	—	—	— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 fr.

Die Logen und gesperrten Sige sind im Hefhause im ersten Stock zu bestellen.



**Der Anfang ist mit dem Schlag 5 Uhr.**



ein mit einer Figur berittener ungarischer Doh, der Heshmeister Stadtmann mit seiner Dulzinea in einem einspannigen Kalesch im welchen der Doh zu kutschiren hat, zu diesem kommt noch ein böses Wildschwein damit die Gesellschaft ein wenig größer wird, ob aber die Spazierfahrt ruhig ablaufen wird, läßt sich nicht vermuthen, weil der dumme Doh lieber grasen, als unter Bären, Dohsen und Schwein seine Kunst produzieren will. Mit diesen sehr interessanten unterhaltlichen Kampf verspricht die k. k. Pachtung vollkommenes Vergnügen zu erregen.

**S e h s t e n s.**

Erwarten zwey treffliche Stierhunde den berittenen Dohsen um ihm zu fragen ob er wieder so einen Spas mitmachen wolle, welches er aber mit nein erwiedert, daher er zu zweymahlen scharf gebezt und in sein Standort zurück geführt wird.

**N B. S i e b e n t e n s.**

Fährt wie der Blitz das kampfgierige Lainzer Wildschwein aus ihrer Falle heraus ihren Erbfeind entgegen, welche selbes also gleich fangen und halten und den Händen ihrer Aufwärter übergeben.

**A c h t e n s.**

Ein starker russischer Bär wundert sich warum er zweymal die Ehre hatte auf den Kampf zu erscheinen, die Gashunde lösen ihm das Räthsel auf, weil es lauter Feyerlichkeiten gegeben hat, heute giebt es aber seinen Balg und muß sich es gefallen lassen mit sechs Kammern der k. k. Pachtung zu rausen.

**N B. N B. N B. N e u n t e n s.**

Weil der großmüthige Löwe am Annatag, zu Ehren der Schönen kein Blut vergießen wollte, so hat er sich heut kräftiglich vorgenommen, wenn ihm ein Bandel Bärnhunde über den Hals kommen, selbe nicht ungestraft von hinnen gehen zu lassen, weil nicht alle Tage gleich sind, daher er zum Schaden der Pachtung entweder einen oder zwey ums Leben bringen will.

**Z e h n t e n s.**

Soll der durch 5 Wochen ausgerastete große ungarische Bullstier mit zweymahliger Abwechslung der in dem ganzen Hundsreiche vorfindigen besten Stierhunde auf das Schärfste kämpfen, damit er durch diese Zeit sein Futter nicht umsonst gefressen und denen Hunden wieder eine Gelegenheit verschaffen kann, sich in Nothfall gegen einen solchen Helden besser zu erwehren.

**E i n t r i t t s p r e i s e.**

Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts	—	—	—	—	1 fl. — fr.
mit gesperrten Siz	—	—	—	—	1 — 20 —
Erste Galerie links	—	—	—	—	1 — 40 —
Zweyter Stock	—	—	—	—	1 — 20 —
Dritter Stock	—	—	—	—	1 — 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 fr.

Die Logen und gesperrten Siz sind im Heshause im ersten Stock zu bestellen.



**Der Anfang ist mit dem Schlag 5 Uhr.**

